
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

UVNord-Präsident Driftmann begrüßt Vertragsunterzeichnung zur festen Querung über den Fehmarnbelt: „Der Wirtschaftsstandort Norddeutschland erfährt eine erhebliche Attraktivitätssteigerung.“

Hamburg/Rendsburg. Der Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein, Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann, begrüßt ausdrücklich die bevorstehende Vertragsunterzeichnung zur festen Querung über den Fehmarnbelt am morgigen Mittwoch in Kopenhagen durch Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee und seine dänische Kollegin Carina Christensen.

„Jetzt ist der Knoten geplatzt. Die morgige Vertragsunterzeichnung in Kopenhagen ist ein wichtiges Signal für die Zukunft des norddeutschen Wirtschaftsstandortes. Mit dem Bau der 19 km langen Ostseeverbindung zwischen Puttgarden und Rödby wird die Attraktivität des norddeutschen Wirtschaftsstandortes erheblich gesteigert. Mit der Durchführung dieses großen europäischen Verkehrsprojektes erwarte ich erhebliche Impulse für mehr Wachstum und Beschäftigung auch und gerade in Schleswig-Holstein und Hamburg. Mein Dank gilt der schleswig-holsteinischen Landesregierung, die mit Nachdruck für dieses Projekt in Berlin geworben hat.“

Die Verbände der norddeutschen Wirtschaft haben sich bereits seit langer Zeit für den Bau der festen Querung über den Fehmarnbelt eingesetzt. UVNord hat gemeinsam mit der IHK Schleswig-Holstein und der Handelskammer Hamburg sowie den Verbänden der dänischen Industrie (Dansk Industri) das Fehmarnbelt Business Council gegründet, das die Interessen der Wirtschaft zum Bau der festen Querung über den Fehmarnbelt bündeln soll. Das Fehmarnbelt Business Council soll auch zu einer Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Wirtschaft Norddeutschlands und Dänemarks beitragen. Sprecher des Fehmarnbelt Business Council auf deutscher Seite ist UVNord-Vizepräsident Uli Wachholtz.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. Über seine 59 Mitgliedsverbände vertritt UVNord die Interessen von 27.000 Unternehmen, die in Hamburg und Schleswig-Holstein mehr als 1,2 Millionen Menschen beschäftigen.

2. September 2008